

longeur du corselet ; pattes antérieures courtes, les autres très longues ; base des cuisses postérieures placées au-dessus des intermédiaires.

“ Ces insectes habitent parmi les plantes marines des mers de l’océan Indien.

“ *Halobates micans*, Escholtz., Entom., 1822, p. 106, No. 78.

“ Ajoutez : *H. flaviventris* et *H. sericeus* du même, et une nouvelle espèce que nous possédons et qui vient des mers de la *Nouvelle-Guinée*.”

[The author figures in outline *H. flaviventris*, Esch., and gives enlarged drawings of an antenna and front leg. Notwithstanding his remark “haud unguiculati,” the front tarsus is represented with two claws. The hind tarsus is represented as two-jointed. Whatever species the drawing was taken from, it certainly does not represent *H. flaviventris*, Esch.—F. B. W.]

III.—DR. HERMANN BURMEISTER.

Handbuch der Entomologie. Zweiter Band, p. 208, 1835.

“ 1. (92.) Gatt. *Halobates*, Esch., Lap.¹

“ Fühler viergliedrig, das erste Glied so lang als das zweite und dritte zusammen, beide von gleicher Länge, das vierte etwas länger und dicker. Augen vorragend, keine Nebenaugen. Mittelbrüstring sehr gross, stark nach hinten verlängert, so dass die Gelenkgruben der Mittelbeine unter denen der hinteren stehen. Flügel fehlen. Beine ungleich, die vorderen kurz mit verdickten Schenkel, aufrechtstehend ; Füße zweigliedrig, Krallen in einen Ausschnitt an der Unterseite in der Mitte des zweiten Gliedes befestigt, klein. Die vier hinteren Beine, besonders die mittleren, stark verlängert, fein, verjüngt ; Fussglieder ungleich, das erste 6 mal so lang als das zweite, an den hintersten Beinen fast gleich lang, gewimpert. Hinterleib äusserst klein, kegelförmig, eng an den Brustkasten angezogen.

“ Die Arten leben auf der Oberfläche des Meeres zwischen den Tropen ; drei wurden zuerst von Herrn Eschscholz auf Kotzebue’s erster Reise um die Welt entdeckt, andere an der Küste von Mexico und Brasilien gefangene befinden sich im Königl. Museum.

“ 1. *H. micans*.—Corpore conico, subtus argenteo, supra cinereo, aeneo-micante ; oculis atris. Long. $1\frac{2}{3}$.”

“ Esch., Entomogr. (In den *Naturwissenschaftlich. Abhandl. aus Dorpat*, 1823. 8.) p. 163. 78. 6. tab. 2. fig. 3.

“ Auf dem südlichen stillen Meere und dem südlichen atlantischen Meere.

“¹ Wie leichtfertig Herrn Laporte’s Untersuchungen zum Theil sind, davon liefert Nichts einen besseren Beweis, als wenn man seine Charakteristik dieser Gattung mit der Natur vergleicht.”